

N i e d e r s c h r i f t N r. 13

BAU/013/2006

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und
Betriebsausschusses der Stadt Rheine
am 26. Januar 2006**

Die heutige Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen - und wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
------------------------	-----	--------------

Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Ratsmitglied
Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Herr Heinrich Hagemeyer	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Havers	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU	Ratsmitglied
Herr Peter Kölker	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Günter Löcken	SPD	Ratsmitglied
Herr Thomas Oechtering	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Dietmar Ostermann	SPD	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Anton van Wanrooy	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Willems	FDP	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Karl Schulte	Sachkundiger Einwohner des Beirates für Menschen mit Behinderung
Heinz Werning	Sachkundiger Einwohner des Seniorenbeirates

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

als Gäste:

Herr Paul-Dieter Michalski	SPD
Herr Tim Peter	CDU

Von der Verwaltung:

Herr Dr. Ernst Kratzsch	Erster Beigeordneter
Herr Werner Schröer	Fachbereichsleiter FB 5
Frau Claudia Kurzinsky	Produktverantwortliche Neu-, Um- und Erweiterungsbau
Herr Martin Forstmann	Produktverantwortlicher Verkehr
Herr Hermann Gehring	Produktmitarbeiter Stadtentwässerung
Frau Ute Zimmer	Schriftführerin

Entschuldigt als:

beratende Mitglieder:

Herr Osman Ipek
Herr Hartmut Klein
Herr Dr. Lothar Kurz

Öffentlicher Teil:

Herr Brauer eröffnet die erste Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses der Stadt Rheine im neuen Jahr und hofft auf gute und effektive Zusammenarbeit. Er stellt die fristgerechte Einladung zur Sitzung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**1. Niederschrift Nr. 12 über die öffentliche Sitzung am
 08. Dezember 2005**

a) Top 20 d) – Dorenkamp-Mitte – Anmerkung von Herrn Löcken

Herr Löcken macht darauf aufmerksam, auf Seite 22 der Niederschrift, Absatz 3, sei der Sinn falsch wiedergegeben worden. Hier müsse das Wort „nicht“ gestrichen werden, damit der Sachverhalt richtig dargestellt werde. Die Windhorststraße solle vor die Sparkassenfiliale verlegt werden. Dann könne der durch die Verlegung der Straße entstehende Platz der in der Sitzung beschlossenen neuen Parkanlage Dorenkamp-Mitte zusammengelegt werden.

Die Niederschrift wird entsprechend geändert.

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden keine weiteren Änderungs- und Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 08. Dezember 2005 gefassten Beschlüsse

Herr Dr. Kratzsch berichtet, dass die Beschlüsse des Bau- und Betriebsausschusses ausgeführt worden seien, bzw. ausgeführt werden.

3. Informationen

a) Ampeln werden privatisiert – Anfrage von Herrn Hagemeier

Herr Dr. Kratzsch bezieht sich auf die von Herrn Hagemeier gestellte Anfrage zu der Thematik Privatisierung von Ampeln in Rheine.

Die Anfragen mit den entsprechenden Presseartikeln, sowie die Information der Verwaltung zu dieser Thematik werden dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

b) Bautätigkeit im Jahr 2005

Weiter gibt Herr Dr. Kratzsch Erläuterungen zu den statistischen Angaben über die Bautätigkeit im Jahr 2005 im Bauaufsichtsbezirk der Stadt Rheine. Der von Herrn Reeker/Fachbereich 5.8 aufgestellte Vermerk ist dem Protokoll als Anlage 2 angehängt.

c) Statische Überprüfung der Deckentragkonstruktion in Sporthallen der Stadt Rheine

Ferner verliest Herr Dr. Kratzsch den als Anlage 3 dieser Niederschrift beigelegten Vermerk des Fachbereiches 5.2/ Herrn Büscher. Die Liste der zu überprüfenden Hallen ist beigelegt.

d) Lärmschutz an der A 30 im Bereich Rheine – Altenrheine

Herr Dr. Kratzsch bezieht sich auf das Schreiben des Straßen.NRW. vom 4. Januar 2006. Dieses Schreiben des Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen liegt der Niederschrift als Anlage 4 bei.

4. Eingaben

Es liegen weder der Verwaltung noch den Mitgliedern des Bau- und Betriebsausschusses Eingaben vor.

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

Tonbandfundstelle: I/A/0956

**5. Arbeits- und Projektplanung der Stadtentwässerung im Jahre
 2006
 Vorlage: 018/06**

Herr Schröder gibt Erläuterungen zur Vorlage.

Herr Dr. Kratzsch macht noch einmal deutlich, es handele sich bei den genannten Projekten um Standardsicherungen.

Beide beantworten aufkommende Fragen. Die Leistungskapazität des Kanals im Schöffengeweg wird verwaltungsseitig als hydraulisch ausreichend angesehen. Herr Gehring sagt aufgrund der von Herrn Köhnen angebrachten Bedenken eine Prüfung zu.

Beschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu Bauvorhaben der Stadtentwässerung im Jahre 2006 zustimmend zur Kenntnis.

Tonbandfundstelle: I/A/1642

**6. Umbau der Hemelter Straße (B475) von Kardinal-Galen-Ring bis
 Sureburger Straße
 1. Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den Eingaben der
 Anlieger
 2. Festlegung des Ausbauprogramms
 Vorlage: 019/06**

Herr Löcken stimmt für die SPD-Fraktion der Abwägung zu den eingegangenen Eingaben mit einer Ausnahme dem Beschlussvorschlag zu.

Einen Änderungsantrag stellt er zur Überquerungshilfe Hemelter Straße am Haltenbad. Hier sei eine Lichtzeichenanlage mit einer intelligenten Ampelschaltung aufgrund der Schulwegsicherung zur Gesamtschule und zum Kopernikus-Gymnasium zwingend notwendig.

Er schildert ausführlich den Sachverhalt.

Zur Vervollständigung der Sitzungsunterlagen verliest Herr Dr. Kratzsch eine nachträglich eingegangene Eingabe von Hildegard und Bernhard Greiwe, Hemelter Straße 33. Das Ehepaar Greiwe spreche sich gegen den Ausbau aus. Herr Dr. Kratzsch nennt die Argumentation des Ehepaares Greiwe für die Ablehnung und berichtet über geführte Verhandlungen zwischen der Verwaltung und Familie Greiwe zum Ankauf der benötigten 94 m² Grundstücksfläche für den derzeit geplanten Ausbau der Hemelter Straße. Diesem Flächenverkauf stimmen die Eheleute Greiwe leider nicht zu. Allerdings hätten sie ihr ganzes Areal der Stadt zum Kauf angeboten. Hier liege allerdings eine Unverhältnismäßigkeit vor. Weder die

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

Stadt, noch der Bund würden das gesamte Grundstück mit dem Ziel des Ausbaues der Hemelter Straße erwerben. Sollte ein Erwerb der benötigten Teilfläche nicht möglich sein, so werde der bereits in der Vorlage aufgeführte Alternativausbau umgesetzt werden. Durch diese weitere Ausbaumöglichkeit der Hemelter Straße sei die Stadt nicht erpressbar. Weiter informiert Herr Dr. Kratzsch, das Ehepaar Greiwe habe ihren Sohn Matthias Greiwe als Verhandlungspartner angegeben und alle weiteren Gespräche sollten über diesen Sohn stattfinden.

Herr Kohnen erklärt, die CDU-Fraktion habe den gleichen Einwand, wie von Herrn Löcken zur Ampelanlage bereits angemerkt.

In Richtung der Familie Greiwe betont er, der Bau- und Betriebsausschuss wünsche einen Ausbau nach der derzeitigen Planung. Allerdings solle auf jeden Fall ein Rechtsstreit ausgeschlossen werden, damit keine Verzögerung beim Ausbaubeginn erfolgen werde.

Herr Brauer lässt über die Änderung des Abwägungsbeschlusses abstimmen:

Vonseiten der Stadt Rheine werde aus Schulwegsicherungsgründen und dem angrenzenden Hallenbad eine Lichtzeichenanlage als Überquerungshilfe in Rahmen des Umbaus der Hemelter Straße gewünscht.

Es wird noch einmal deutlich dargestellt, dass die Endentscheidung über Ausbaudetails beim Bund liege.

Beschluss:

Zu 1: Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den Eingaben der Anlieger

Am 22.11.2005 fand eine Bürgerversammlung zur Umgestaltung der Hemelter Straße statt.

Die Offenlage der Ausbauplanung fand in der Zeit vom 14.11.2005 bis zum 29.11.2005 in den Räumen der Stadtverwaltung Rheine, Fachbereich 5 Planen und Bauen, statt.

Im Rahmen der Bürgerversammlung sowie der Offenlegung gingen folgende Änderungen bzw. Eingaben seitens der Anlieger ein.

Die Einwendungen und das Protokoll der Bürgerversammlung sind als Anlage beigefügt.

**Eingaben zu komb. Geh- und Radweg und Überquerungshilfe
Gehweg zum Hallenbad (Anlage 1, Top 6)**

Es wird festgestellt, dass der hier angesprochene Gehweg nicht Bestandteil der Planung ist.

Überquerungshilfe Hemelter Straße (Anlage 1, TOP 4, Anlage 4)

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

Abwägungsbeschluss:

Es wird festgestellt, dass die Einrichtung einer Lichtsignalanlage im Zuge der Überquerungshilfe nicht erforderlich ist.

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

**Eingaben zu Fahrbahnbreite, Geschwindigkeit, Lärmschutz
Fahrbahnbreite von 7,0 m (Anlage 1, Top 8)**

Abwägungsbeschluss:

Es wird beschlossen, die geplante Fahrbahnbreite beizubehalten.

**Generelle Geschwindigkeitsreduzierung Bereich Hemelter Straße
(Anlage 1, Top 3)**

Abwägungsbeschluss:

Es wird beschlossen, keine Änderungen an der Planung vorzunehmen.

**Künftig zulässige Geschwindigkeiten Bereich Elter Straße / Graanesch
(Anlage 1, Top 14)**

Abwägungsbeschluss:

Es wird beschlossen, keine Änderungen an der Planung vorzunehmen.

Lärmmindernder Fahrbahnbelag (Anlage 1, Top 9)

Abwägungsbeschluss:

Es wird beschlossen, keine Änderungen am vorgesehenen Fahrbahnaufbau vorzunehmen.

Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Hemelter Straße (Anlage 1, Top 3)

Abwägungsbeschluss:

Es wird festgestellt, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Lärmschutzmaßnahmen erforderlich werden.

Eingaben zu Leuchten, Zufahrten, Stellplätzen

Verschiebung Straßenleuchte Bereich Hemelter Straße 46 (Anlage 2)

Abwägungsbeschluss:

Die Leuchte wird soweit verschoben, dass zwischen Grundstücksgrenze und Gebäudewand die Möglichkeit der Einrichtung einer Grundstückszufahrt erhalten bleibt.

Haltebucht für Sattelzug vor dem Gebäude Nr. 84 (Anlage 3)

Abwägungsbeschluss:

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

Es wird festgelegt, durch Verschwenken des Geh- und Radweges und entsprechende Befestigung eine Stellfläche für kurzfristiges Halten eines Sattelzugfahrzeug im Rahmen des Schülerwechsels zu schaffen.

Zufahrt zu Gebäude 80 a, Hemelter Straße (Anlage 8)

Abwägungsbeschluss:

Es wird festgelegt, die Zufahrt entsprechend der Einwendung des Anliegers zu verschieben.

Zufahrt Elter Straße 88 a (Anlage 1, Top 19, Anlage 9)

Abwägungsbeschluss:

Es wird festgelegt, die Zufahrt entsprechend der Einwendung des Anliegers zu entfernen.

Leuchte/Absenkung vor Haus 56 (Anlage 1, Top 19)

Abwägungsbeschluss:

Es wird festgelegt, die Leuchte entsprechend der Einwendung des Anliegers zu versetzen sowie die Absenkung zu verlängern.

Eingaben zu Bushalten

Bushaltebuchten in Höhe Basilikastraße (Anlage 1, Top 4, Anlage 5)

Abwägungsbeschluss:

Die Abmessungen der Bushaltebuchten entsprechen den einschlägigen Richtlinien. Eine Verlängerung des Aufstellbereiches ist wegen fehlender Flächen nicht möglich und aufgrund der vorhandenen Busfrequenzen nicht erforderlich. Es werden keine Änderungen an der Planung vorgenommen.

Erhalt der Bushaltestelle an der Surenburgstraße (Anlage 1, Top 15)

Abwägungsbeschluss:

Es wird festgestellt, dass die angesprochene Bushaltestelle nicht dem geplanten Ausbau der Hemelter Straße zuzuordnen ist.

Eingaben zu Grunderwerb

Treppe im Bereich Hemelter Straße 41 (Anlage 1, Top 2)

Abwägungsbeschluss:

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

Bei erfolgreichen Verhandlungen bezüglich einer Entschädigung wird die vorhandene Treppe entfernt.

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

**Vermeidung von Grunderwerb Bereich Hemelter Straße 31
(Anlage 1, Top 7)**

Abwägungsbeschluss:

Es werden keine Änderungen an der Planung vorgenommen.

Sonstige Eingaben

**Entfernung dreier kranker Linden im Bereich Elter Straße/Hemelter
Straße/Surenburgstraße (Anlage 1, Top 11, Anlage 6)**

Abwägungsbeschluss:

Es wird festgestellt, dass eine der drei Linden direkt durch die Anbindung der Elter Straße (Nord) verdrängt und entfernt wird. Die beiden benachbarten Linden werden nach Erfordernis ebenfalls entfernt und im Rahmen der Baumaßnahme ausgeglichen.

**Trennung der Hohenkampstraße von der Hemelter Straße
(Anlage 1, Top 17)**

Abwägungsbeschluss:

Es wird beschlossen, keine Änderungen an der Planung vorzunehmen.

Linksabbiegen in die Basilikastraße (Anlage 1, Top 4)

Abwägungsbeschluss:

Es wird beschlossen, keine Änderungen an der Planung vorzunehmen.

**Erneuerung des Mischwasserkanals unter der Hemelter Straße
(Anlage 1, Top 18)**

Abwägungsbeschluss:

Es wird beschlossen, im Rahmen der Baumaßnahme erforderliche Reparaturarbeiten durchzuführen, nicht jedoch den gesamten Mischwasserkanal zu erneuern.

Verbleib des Wegkreuzes an vorhandenen Stelle (Anlage 1, Top 13)

Abwägungsbeschluss:

Im Rahmen der Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes wird das Wegekreuz berücksichtigt und in die Planung integriert.

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

Vorhandener Gedenkstein (Anlage 7)

Abwägungsbeschluss:

Im Rahmen der Grünplanung wird die Lage des Gedenksteines berücksichtigt und gestalterisch in die Planung integriert.

Baudurchführung (Anlage 1, Top 5)

Abwägungsbeschluss:

Im Rahmen der Baudurchführung wird eine Lösung erarbeitet, die möglichst geringe Beeinträchtigungen für Anlieger und Geschäftsinhaber zur Folge hat.

Einfahrt Steinstraße aus Richtung Hemelter Straße mit einem Sattelzug (Anlage 3)

Abwägungsbeschluss:

Es wird beschlossen, keine Änderung der Anbindung Steinstraße vorzunehmen.

Zu 2: Festlegung des Ausbauprogramms

Der Bauausschuss beschließt das nachfolgende Ausbauprogramm für den Umbau der Hemelter Straße (B 475) von der B 65 bis zur K 80. Nachfolgend aufgeführte Beschlüsse gelten vorbehaltlich der Zustimmung des Landesbetriebes Straßenbau NRW.

Umgestaltung der Hemelter Straße (B 475) von der B 65 bis zur K 80

1. Fahrbahn in Asphalt mit Unterbau
2. Trennstreifen neben der Fahrbahn
3. Gepflasterte kombinierte Geh- und Radwege mit Unterbau, beiderseits der Fahrbahn
4. Überquerungshilfen im Bereich des Kreisverkehrsplatzes sowie in Höhe Basilikastraße
5. Bushaldebuchten
6. Betriebsfertige elektrische Straßenbeleuchtung
7. Straßenentwässerung mit Anschluss an die Kanalisation
8. Fußgängersignalanlage in Höhe des Hallenbades

Abstimmungsergebnis: einstimmig

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

Tonbandfundstelle: I/A/2240

- 7. Ausbau der Straße "Willerskamp" im Geldungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 237,
Kennwort: "Franz-Tacke-Straße"
Offenlage der Ausbauplanung
Vorlage: 020/06**

Herr Kohnen zeigt sich mit dem Vorschlag zum Ausbau des Willerskamp einverstanden. Fraglich sei, ob der Wendehammer vom Radius für die Müllfahrzeuge ausreiche. Hier solle ein Rangieren verhindert werden.

Herr Dr. Kratzsch sagt diesbezüglich eine Überprüfung zu.

Auf die Anfrage von Herrn Reiske bezüglich der kurzfristigen Anlegung des geplanten Spielplatzes weist Herr Dr. Kratzsch darauf hin, dass dieser 2007/2008 gebaut werden solle. Aufgrund der Baudichte sagt er eine Überprüfung für eine frühere Anlegung zu. Der Ausschuss werde über das Ergebnis informiert.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt den Ausbautentwurf zur Kenntnis und beschließt dessen Offenlage in den Diensträumen des Fachbereiches 5/66.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tonbandfundstelle: I/A/2406

- 8. Ausbau Rodder Damm im Bereich des Gewerbegebietes Rodder Damm
I. Festlegung der Herstellungsmerkmale
II. Satzung über die Herstellungsmerkmale
Vorlage: 021/06**

Herr Kohnen zeigt sich grundsätzlich mit dem Ausbau des Rodder Damms einverstanden. Fraglich für ihn sei, warum in diesem Bereich zu den dort vorhandenen Bäumen noch weitere Bäume angepflanzt werden sollten. Hier würden Grünflächen entstehen, die zusätzlichen Pflegeaufwand erzeugen würden.

Herr Schröder spricht die durch die Grünbeete mit Bäumen entstehende Sortierung für die parkenden LKW an.

Herr Dr. Kratzsch spricht den gestalterischen Faktor um die Parkfläche an. Er sagt hier einen Baumunterbau mit geringem Pflegeaufwand zu.

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

Beschluss:

I. Festlegung der Herstellungsmerkmale für den Ausbau des Rodder Damms im Bereich des Gewerbegebietes Rodder Damm von Carl-Zeiss-Straße bis Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt für die erstmalige Herstellung des Rodder Damms im Bereich des Gewerbegebietes Rodder Damm von der Carl-Zeiss-Straße bis zur Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes nachfolgende Herstellungsmerkmale:

1. 6,50 m breite Fahrbahn in Asphalt mit Unterbau; Bauklasse III der RStO
2. Parkspur in anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster in 3,00 m Breite mit Unterbau an der Nordseite der Planstraße
3. Anlegung von Hochbordanlagen zur Abgrenzung der Fahrbahn und des Parkstreifens und zum Schutz der angrenzenden Nebenanlagen mit einer Bordsteinaufkantung von 12 cm
4. Anlegung eines 2,50 m breiten kombinierten Geh- und Radweges in rotem Betonsteinpflaster mit Unterbau
5. Anlegung eines 1,50 m breiten Grünstreifens mit Baumbepflanzung zwischen Fahrbahn und kombiniertem Geh- und Radweg mit Unterpflanzung
6. Anlegung von Grünbeeten mit Straßenbaumbepflanzung und Unterpflanzung zur Abgrenzung und Untergliederung der Parkspur
7. Aufstellung einer elektrischen Straßenbeleuchtung Seitenaufsatzleuchten 2 x 125 Watt mit einer Lichtpunkthöhe von 8,00 m
8. Straßenentwässerung mit Anschluss an die Kanalisation unter Einbau von 30 cm breiten Entwässerungsrinnen mit Straßeneinläufen entsprechend der Längsneigung beiderseits der Fahrbahn

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tonbandfundstelle: I/A/2623

**9. Erschließung Bebauungsplan Nr. 290,
Kennwort: "Staelskottenweg/Hauenhorster Straße"
- Straßenplanung
Vorlage: 022/06**

Es werden allgemeine Fragen zur Verkehrsführung beantwortet.

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

Herr Havers bittet um Markierung einer Linksabbiegerspur zum Stealskottenweg auf der Hauenhorster Straße stadtauswärts.

Herr Dr. Kratzsch sagt eine Aufmessung zu. Sollte der Platz für eine Aufstellspur vorhanden sein, würde durch einfache Markierungsarbeiten eine erhöhte Sicherheit gewährleistet. Das Ergebnis werde hier im Ausschuss berichtet.

Auch wenn es sich bei der heutigen Vorlage um die Erschließung des Baugebietes handele, weist Herr Hagemeyer darauf hin, die verkehrstechnischen Voraussetzungen so zu regeln, damit der dringend gewünschte Radweg entlang der Hauenhorster Straße als Lückenschluss nach Hauenhorst umgesetzt werden könne.

Ferner möchte Herr Hagemeyer wissen, ob mit dem ÖPNV bezüglich der Andienung dieses Baugebietes gesprochen worden sei.

Herr Dr. Kratzsch weist darauf hin, es handele sich derzeit um grundsätzliche Erschließungsfragen. Die Andienung des ÖPNV seien Anpassungsmaßnahmen, die zur gegebenen Zeit Berücksichtigung finden würden.

Beschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt die Straßenplanung für den Bebauungsplan Nr. 290, Kennwort: "Staelskottenweg/Hauenhorster Straße", zur Kenntnis.

Tonbandfundstelle: I/A/3112

**10. Einziehung eines unbenannten Verbindungsweges zwischen der Osnabrücker Straße und dem Ostenwalder Weg
Vorlage: 023/06**

Herr Brauer verweist auf die heute nachgereichte Tischvorlage, 23/06 E1.

Herr Kohnen bedankt sich bei der Verwaltung für die erneute Aufarbeitung der Thematik.

Er bittet die Verwaltung, die Grenzen des Sundernweges genau darzustellen.

Dieser Bitte stimmt Herr Dr. Kratzsch zu.

Beschluss:

1. Die aufgrund der amtlichen Bekanntmachung der Absicht der Stadt Rheine zur Einziehung des unbenannten Verbindungsweges zwischen der Osnabrücker Straße und dem Ostenwalder Weg, Gemarkung Rheine rechts der Ems, Flur 32, Flurstück 276, vorgebrachten Einwendungen werden zurückgewiesen.
2. Der Wasserlauf westlich des vorstehend genannten Weges wird auf der westlichen Böschungsoberkante 1-reihig mit Busch-/Strauchwerk bepflanzt. Auf der östlichen Seite werden Solitärgehölze angepflanzt. Der Rohrdurch-

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

lass im Wasserlauf neben dem Flurstück 45 (Querweg) wird entfernt. Die Sohle des Wasserlaufs wird auf ca. 80 cm verbreitert und mit stetigem Gefälle angelegt. Die Böschungen werden abgeflacht. Nahe der Osnabrücker Straße wird ein Sandfang angelegt. An einzelnen Stellen wird die Grabensohle um ca. 1 m nach Osten verschoben. Die Wegefläche wird nur so wenig gepflegt, wie es für die Gewässerunterhaltung erforderlich ist. Böschungsabbrüche am Gewässer werden toleriert solange der Wasserabfluss nicht gestört wird. Der Grenzverlauf wird durch einige Eichenpfähle markiert. Gelegentliche Nutzung der Wegefläche durch Landwirte bei der Ackerbestellung und Ernte wird toleriert.

Einziehungsbeschluss:

Der unbenannte Verbindungsweg zwischen der Osnabrücker Straße und dem Ostenwalder Weg, Gemarkung Rheine rechts der Ems, Flur 32, Flurstück 276, wird hiermit gem. § 7 Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) eingezogen, weil eine Verkehrsbedeutung für die Straße nicht mehr gegeben ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tonbandfundstelle: I/A/3196

11. Erweiterung der Elsa-Brändström-Realschule
2. Kostenfortschreibung
Vorlage: 024/06

Beschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt die zweite Kostenfortschreibung zur Kenntnis.

12. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

- a) Herr Matthias Greiwe nimmt zu den Grundstücksverhandlungen zwischen seinen Eltern, den Eheleuten Greiwe, und der Verwaltung bezüglich des **Umbaus der Hemelter Straße** Stellung. Er wolle sehr deutlich machen, dass die Stadt durch seine Eltern nicht erpresst werde, sondern Alternativen und Möglichkeiten zur Problemlösung aufgezeigt würden.

Herr Dr. Kratzsch stellt die Situation dar. Es gebe keine Perspektive, dass die Stadt Rheine, bzw. der Bund das gesamte Grundstück der Familie Greiwe erwerbe. Hier gebe es einen Dissens und wenn keine Einigung erzielt werden könne, müsse die alternative Umbauplanung der Hemelter Straße in dem betroffenen Abschnitt umgesetzt werden.

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

- b) Im Rahmen der Beratung zur Einziehung eines unbenannten Verbindungswegs zwischen Osnabrücker Straße und dem Ostenwalder Weg bittet Herr Heinz Niemer, einen Durchlass zu ermöglichen.

Diesem Wunsch werde nachgekommen. Hierauf sei in der Sitzungsdrucksache bereits eingegangen worden.

Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen.

13. Anfragen und Anregungen

a) Markierungen an Kreuzungen - Anregung von Herrn Willems

Herr Willems schildert die Markierungen an Kreuzungen in Neuenkirchener Wohngebieten.

Er bittet, solch ein Verfahren für Straßen in Wohngebieten zu überdenken und hier im Ausschuss zur Diskussion zu stellen. Bei Rechts- vor Links-Kreuzungen stelle er sehr oft eine extrem hohe Geschwindigkeit fest und er sehe hier die Möglichkeit, durch einfache Markierungen Abhilfe schaffen zu können.

Herr Brauer regt als Ergänzung zu der Anregung von Herrn Willems an, an den betroffenen Kreuzungen ein Tempoüberwachungsgerät aufzustellen. Diese Messung könne ohne Wissen der Verkehrsteilnehmer durchgeführt werden, um eine realistische Auswertung zu erhalten.

Herr Dr. Kratzsch sagt eine Überprüfung, auch unter Einbeziehung des städtischen Rechtsamtes, zu.

b) Ausbau von Stadtstraßen – Anfrage von Frau Overesch

Frau Overesch spricht den Ausbau von Stadtstraßen und Straßen in neuen Siedlungsgebieten an. Derzeit gebe es keinen gültigen Haushaltsplan. Sie möchte wissen, wie mit dieser Problematik umgegangen werden solle. Sie habe Bedenken, wenn mit den Ausbauten so lange gewartet werden solle, bis der Haushaltsplan Gültigkeit erhalte.

Herr Dr. Kratzsch antwortet darauf, die weitere Verfahrensweise sei noch nicht ganz klar. Die Ausbauplanungen würden derzeit fertig gestellt. Es sei auch aus seiner Sicht nicht sinnvoll, die ganzen Arbeiten in die zweite Jahreshälfte zu verschieben. Er werde gezielt aufgrund dieser Problematik mit dem Kämmerer Gespräche führen und bittet die Politiker(innen) der Verwaltung die Zeit zur Abstimmung und Klärung im Hause zu geben.

**c) Parkplätze vor dem Ärztehaus an der Osnabrücker Straße/
Windmühlenstraße – Anmerkung von Herrn Löcken**

Herr Löcken schildert die Parksituation vor dem Ärztehaus in der Osnabrücker Straße/Windmühlenstraße. An der Windmühlenstraße vor der Apotheke gebe es

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

eine Parkbucht, die immer durch Langzeitparker blockiert sei. Hier sollte nur Kurzzeitparken erlaubt sein. Für Langzeitparker gebe es hinter dem Ärztehaus genügend Parkfläche.

Ferner spricht Herr Löcken eine Linksabbiegerspur auf der Osnabrücker Straße für die Zufahrt zum Ärztehaus an. Hier müsse gegebenenfalls ein entsprechendes Schild für die Zufahrtsregelung zum Parkplatz hinter dem Ärztehaus angebracht werden. Verbotenerweise würde von Pkws eine durchgezogene Linie überfahren werden und auf der gegenüberliegenden Fahrbahn stau sich der abbiegende Verkehr zeitweise bis in den Kreuzungsbereich hinein.

Herr Dr. Kratzsch zeigt darauf die Möglichkeit auf, hier die durchgezogene Linie mit einer Aufpflasterung zu versehen.
Er werde mit Herrn Trahme über die angesprochenen Problempunkte sprechen, um zu einer akzeptablen Lösung zu gelangen.

d) Zustand Kreisel an der Neuenkirchener Straße – Anmerkung von Herrn Havers

Herr Havers spricht den Zustand des Kreisels vom Aldi-/Edikaparkplatz rechts zur Felsenstraße hin, an. Hier seien Nachbesserungen in der Pflasterung oder die Aufstellung von größeren Kieselsteinen in dem vorhandenen Grünbeet notwendig. Durch die Befahrung des Beetes sei ein großes Loch am Fahrbahnrand entstanden und führe zu erheblichen Gefahrenquellen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Havers, es handele sich bei dem Grünbeet um städtische Fläche.

Ferner macht er auf ein ähnliches Loch mit der gleichen Gefahrenquelle am Wendehammer in Bentlage aufmerksam. Hier handele es sich um die Wendemöglichkeit für Busse. Er bittet auch hier um Beseitigung des Loches und ggfls. um eine Aufpflasterung.

e) Laternenstadt – Anregung von Herrn Havers

Herr Havers verweist auf einen Fernsehbericht über die Flackerschaltung bei Straßenlaternen. Die durchführenden Städte hätten sehr gute Erfahrungen damit gemacht und erhebliche Einsparungen dadurch erzielt. Er wolle heute nochmals auf die Thematik hinweisen, da hier im Bau- und Betriebsausschuss bereits Diskussionen dazu stattgefunden hätten.

Herr Brauer erklärt, die Verwaltung werde zu dieser Angelegenheit noch eine Vorlage fertigen.

f) Hotelwegweisung – Anfrage von Herrn Brauer

Herr Brauer möchte wissen, ob die Arbeiten im Hinblick auf die Anbringung der Hotelwegweiser abgeschlossen seien.

Herr Dr. Kratzsch merkt dazu an, die letzten Optimierungen seien in Arbeit.

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

g) Luisenstraße/Adolfstraße/Bannewiese – Anfrage von Herrn Löcken

Herr Löcken weist auf die vorhandenen Kopfsteinpflasterungen hin. Hier sollten im Rahmen der Um- und Ausbaumaßnahmen die Kopfsteinpflasterungen entfernt werden.

Herr Schröder führt aus, die Arbeiten in der Adolfstraße seien zurzeit in Planung.

h) Hotelroute – Zusatzanfrage von Herrn Berardis

Herr Berardis möchte wissen, nachdem jetzt die neue Hotelroute so gut wie umgesetzt sei, ob die alten Hinweisschilder der Hotels nun auch entfernt würden.

Herr Dr. Kratzsch macht deutlich, dass eine Entfernung der alten Schilder auch umgesetzt werde. Der Rückbau sei in Bearbeitung. Vor Durchführung müssten noch Gespräche mit den Eigentümern durchgeführt werden.

**i) Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Salzweg – Antrag von
Herrn Kohnen**

Herr Kohnen verliest den Antrag der CDU-Fraktion auf Geschwindigkeitsbegrenzung auf maximal 30 Stundenkilometer am Salzweg zwischen den Straßen „Königsgeschstraße“ und „Stovener Straße“. Der Antrag ist dieser Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

Herr Dr. Kratzsch nimmt den Antrag mit in die Verwaltung und wird ihn dem Beirat Verkehr zur weiteren Bearbeitung geben.
Der vorhandene Konflikt könne im Bau- und Betriebsausschuss nicht geklärt werden.

Herr Kohnen verdeutlicht noch einmal die Auswirkungen seines Antrages. Lediglich in einem Teilstück von 400 m solle die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50km/h auf 30km/h herabgesetzt werden. Er könne sich nicht vorstellen, dass solch eine Geschwindigkeitsreduzierung so große Auswirkungen auf den Linienbusbetrieb habe.

Herr Löcken bittet in diesem Zusammenhang um Erarbeitung von Vorschlägen, wie der angesprochene Gefahrenpunkt entschärft werden könne. Hier sollte an der Lösung des Problems gearbeitet werden.

j) ÖPNV am Hörstkamp – Anfrage von Herrn Kohnen

Herr Kohnen bittet um einen aktuellen Situationsbericht zur ÖPNV-Situation am Hörstkamp.

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

Herr Schröder nimmt zu der Thematik Stellung und weist darauf hin, im März werde die Verkehrsgesellschaft im Beirat Verkehr diese Problematik darstellen und beraten.

k) Radwegeschluss Rheine – Hauenhorst – Anregung von Herrn Hagemeyer

Herr Hagemeyer spricht die Problematik des Schulweges per Fahrrad von Hauenhorst nach Rheine an. In dem Zusammenhang verweist er auf den unbefestigten Waldweg. Von Bürgern sei nun der Wunsch angesprochen worden, von der Brochtruper Straße/Spikefeld bis zum Haferkamp den Radwegelückenschluss zu ermöglichen. Dieser Lückenschluss solle über das Kreisprogramm ermöglicht werden. Der Landwirt Feistmann sei gerne bereit, seine Grundstücksfläche für diesen Radweg zwischen Rheine und Hauenhorst zur Verfügung zu stellen.

Er bittet die Verwaltung um Überprüfung und Umsetzung.

BAU/013/2006 der Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 26.
Januar 2006

I) Minibaumstandorte in der Basilikastraße – Anfrage von Herrn Hagemeyer

Herr Hagemeyer möchte wissen, warum in der Basilikastraße Minibäume gepflanzt worden seien.

Herr Dr. Kratzsch erklärt, es handele sich hier um eine freiwillige Maßnahme im Rahmen der Kanalbaumaßnahme. Die Anpflanzung sei so in Ordnung.

Herr Schröder weist darauf hin, die Grünbeete seien nicht ganz nach Plan gebaut worden. Hier würden Nachbesserungen vorgenommen.

Mit dem Hinweis auf die Nutzung der gelben Hinweiszettel schließt Herr Brauer die öffentliche Sitzung.

Ende des öffentlichen Teils: 18:07 Uhr

gez.

Karl-Heinz Brauer
Ausschussvorsitzender

Ute Zimmer
Schriftführerin